

Abschied vom Opti

Marc Oberheim beim Eckernförder Eichhörnchen 2008

Am 6. Juni quälten sich Marc Oberheim mit seinen Eltern das 3. Wochenende in Folge durch kilometerlange Staus zum Segeln an die Ostsee. Immer direkt nach der Schule ging es los.

Das erste Mal zum Training nach Kiel, bei dem er super Bedingungen hatte. Es war von wenig Wind bis viel Wind und kabbeliger Welle alles zum Üben da. Da dies auf Binnenrevieren fehlt, musste viel an der Technik gefeilt werden, bis er sich zum Schluss gut vorbereitet fühlte. Am nächsten Wochenende, wieder in Kiel, wurde es ihm doch mulmig, als er die Teilnehmerliste zum „Goldenen Opti“ sah. 245 Starter und auch noch die Besten von Nord nach Süd! Trotzdem ließ er sich nicht entmutigen und konnte sich nach einer kurzen Eingewöhnungszeit ganz gut behaupten. Mit dem Gesamtplatz 89 war er dann ganz zufrieden und freute sich auf die nächste Woche in Eckernförde.

Dort waren die Bedingungen beim Start dann leider völlig anders und er konnte die vorher antrainierte Technik nicht übernehmen. Es war sehr schwierig, weil im Gegensatz zu Kiel nicht in mehreren Gruppen gestartet wurde, sondern alle 74 Starter gingen am 07.06. gleichzeitig über die Startlinie. Da galt es, immer viel aufzuholen, schaffte es aber, durch Segeln einer völlig anderen Linie ziemlich freien Wind zu haben und war Samstag Abend auf Platz 20 nach 3 Läufen. Da es bis zum 20. Platz noch Punktpreise gab, war es sein Ziel, wenigstens diesen Platz zu halten. Am nächsten Tag kamen noch 2 Läufe zustande und er arbeitete sich auf den 17. Platz vor. So konnte er am Ende ein Glas mit dem Eckernförder Eichhörnchen und seinem Platz eingraviert mitnehmen.

Dies war nun seine letzte Optiregatta vor dem Umstieg in den 420er; am 09. August 2008 geht es los mit dem Training in Biblis in dieser für ihn neuen Bootsklasse. „Die letzten Wochen im Norden waren super mit viel Sonne und Wind, so machte das Segeln Spaß“, sein Kommentar zum Schluss.

Marc Oberheim / Günther Probst



Marc Oberheim im Hafen von Eckernförde